

Start ins Abitur 2026 - BÜZ-Besuch - Wettbewerbserfolge - Ostergrüße

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

die Osterferien stehen vor der Tür. Nach dichten Schulwochen eine willkommene Pause, Zeit für gemeinsame Tage in den Familien oder auch um sich auf anstehende Herausforderungen zu fokussieren.

Für die **104 Schülerinnen und Schüler unseres 12. Jahrgangs** beginnen Mitte April die **Abiturprüfungen 2026**. Am Freitag vor den Osterferien konnten wir den kompletten Jahrgang zu den Prüfungen zulassen. Die Abiturzeit endet mit den mündlichen Prüfungen am **19. und 20. Mai**. Beide Tage sind für die übrigen Jahrgänge häusliche **Studientage**, zugleich finden in einigen Jahrgängen Projekte, Klassenarbeiten oder auch Nachschreibetermine statt, über die gesondert informiert wird.

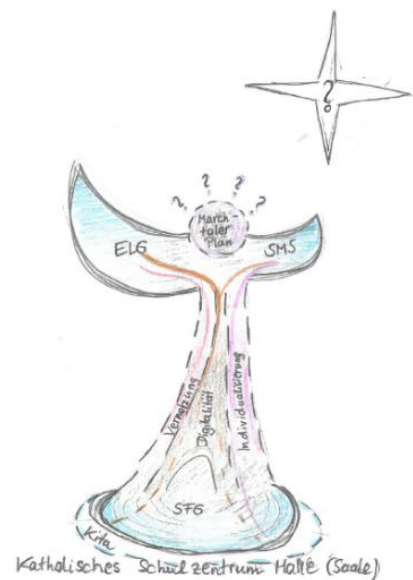
Den „Auftakt“ in diese fordernden Wochen bis Ende Mai bilden traditionell die „Mottotage“ der Abiturientia, die gleich an die Osterferien anschließen. Dafür hat der Jahrgang die Mottozeile „Guten Abitit – 12 Jahre gekocht, jetzt wird serviert“ erwählt. Musikalischer Höhepunkt in diesen letzten Schultagen der Abiturientinnen und Abiturienten ist das **Abifz-Konzert** am 07.04.2026 um 18.00 Uhr in der Aula, zu dem der Jahrgang Eltern und interessierte Schülerinnen und Schüler einlädt.

Als katholisches Schulzentrum sind die St. Franziskus-Grundschule, die St. Mauritius-Sekundarschule und das Elisabeth-Gymnasium Mitglied im **Schulnetzwerk „Blick über den Zaun“ (BÜZ)**. In diesem Netzwerk haben sich Schulen zusammengeschlossen, die sich in ihrer Arbeit an reformpädagogischen Ideen orientieren. Eine wesentliche Form der Zusammenarbeit im Netzwerk sind regelmäßige Besuche in den Schulen, die mit Beobachtungsaufträgen zu Schulentwicklungsfragen verbunden sind.

In der jetzt zu Ende gehenden Woche hatten wir am Schulzentrum Besuch von Lehrerinnen und Lehrern aus Schulen in Flensburg, Berlin, Köln, Rostock oder auch Hamburg. Unser Beobachtungsauftrag an die Kolleginnen und Kollegen lautete: *In welchen Formen ist in den Schulen des Schulzentrums digital gestütztes Lernen und Lehren beobachtbar?*

In ihrer Rückmeldung – visualisiert in einer kleinen digitalen Animation (s. den Screen) – beschrieben die BÜZ-Kolleginnen und Kollegen eine heterogene Situation, die auf Seiten der Lehrenden von der Nutzung visualisierender Screens bis zum Einsatz von Tools für eigenständige Lernformate reiche. Damit korrespondiere die Nutzung auf Seiten der Lernenden, die ihre Tablets – insbesondere in den älteren Jahrgängen – oft zur individuellen Hefterführung, aber weniger als kollaboratives Kommunikations- und Erarbeitungsinstrument nutzen. Entsprechend lautet die Empfehlung, die vorhandenen Kompetenzen für ein Lernen in einer Kultur der Digitalität zu verstärken, diese gezielt und verabredet auszubauen, damit der jetzt nur schwach leuchtende Stern klarer die Richtung weise.

Auf diese Orientierung zielten die Workshops des Pädagogischen Tags am vergangenen Dienstag. Unter der Überschrift „Mit KI unterrichten und prüfen?!“ standen u.a. Formate und Instrumente für ein kooperatives digital gestütztes Lernen im Mittelpunkt. Der Ertrag des Tages – in Verbindung mit der BÜZ-Empfehlung – wird in den kommenden Wochen gesichert und für die weitere Unterrichtsentwicklung genutzt.



Unsere Schule kann in diesem Jahr auf eine besonders erfolgreiche Teilnahme an „**Jugend forscht**“ und „**Jugend forscht Junior**“ zurückblicken. Mit insgesamt sieben Beiträgen waren wir an den Regionalwettbewerben in Halle und in Greppin/ Bitterfeld beteiligt. Dafür wurde das ELG mit einem Schulpreis ausgezeichnet. Unsere Jungforscherinnen und Jungforscher blicken mit berechtigtem Stolz auf die Bekanntgabe der Platzierungen und Auszeichnungen – siehe dazu den Beitrag auf der Website.

Alle Erstplatzierten haben sich für die weiterführende Teilnahme am Landeswettbewerb im Technologiepark Weinberg Campus Halle am 09. und 10.04.2026 qualifiziert.

Im März wurden im Leuna-Chemie-Stadion in Halle die regionalen Preise für das **Planspiel Börse 2025** verliehen.

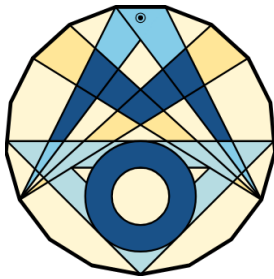
Unser **Team Insolvenzberater** belegte in der Depotgesamtbewertung mit einem Depotwert von 59.894,64 Euro den dritten Platz.

Im Geschäftsgebiet der Saalesparkasse beteiligten sich 391 Teams mit 816 Teilnehmenden am Planspiel Börse. Während der viermonatigen Spielzeit konnte risikofrei Börsenerfahrung gesammelt werden – mit fiktiven Depots, realen Kursen und durchdachten Strategien. Dabei fand die Spielrunde im Jahr

2025 in einem turbulenten weltwirtschaftlichen Umfeld statt: Diskussionen um US-Zoll- und Handelspolitik prägten die Lage, während die Inflation in der Eurozone zurückging und die Zinsen leicht sanken. Die Wachstumsaussichten für Deutschland blieben verhalten, doch global steigende Verteidigungsausgaben und die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz sorgten für aufflammende Hoffnungen an den Märkten. Das führte zum Ende des letzten Jahres zu einem Rekordzuwachs beim DAX.



Bei der **Landesrunde der Mathematik-Olympiade** haben unsere Schülerinnen und Schüler Mathilda Hunger (Kl. 5), Jakob Clausen (Kl. 6), Sonja Lippert (Kl. 7), Ida Heichler (Kl. 8) und Leonora Than (Kl. 11) das Elisabeth-Gymnasium erfolgreich vertreten. Die Fünf lösten am Freitag (20.02.) und Samstag (21.02.) in mehrstündigen Klausuren schwere Mathematik-Aufgaben. Alle haben dabei ihr Bestes gegeben. Dabei konnte Ida ihre herausragende Leistung mit einem Anerkennungspreis krönen. Wir gratulieren allen Fünf herzlich zur erfolgreichen Teilnahme an der Landesrunde der Mathematik-Olympiade. Zugleich freuen wir uns schon auf neue Mathe-Herausforderungen.



Unser Abiturient Eugen Oertel entwickelte in einer Klassenarbeitsersatzleistung das Konzept für eine **Fahrradstation auf dem Schulgelände des Elisabeth-Gymnasium** und machte sein Projekt zu einem Beitrag in der Initiative „echt.MACHEN“. Mit der dabei eingespielten Unterstützung und dem Preisgeld aus dem Planspiel Börse 2025 (s.o.) wird die Fahrradstation in diesen Tagen realisiert. Über den Standort und die Ausstattung informieren wir nach der Fertigstellung.

Bitte vormerken - 23.04.2026 - **Zukunftstag** für die Jahrgänge 8 und 9, für alle übrigen Schülerinnen und Schüler ist Studientag – so sie nicht individuell ein Zukunftstag-Praktikum umsetzen. Es tagen die pädagogischen Konferenzen im 2. Schulhalbjahr.

Bitte vormerken - 30.04.2026, 14-17 Uhr, **Elternsprechtage im 2. Halbjahr**. Eine gesonderte Einladung folgt.

Mitten hinein in eine Zukunft suchende Zeit erreicht uns in diesem Frühjahr die christliche Oster-Botschaft der Auferstehung. Danach hat nicht der Tod das letzte Wort, sondern das Leben. Darauf dürfen wir hoffen, nicht als Jenseitsvertröstung, sondern als Einladung, an einer menschenfreundlichen Welt mitzubauen.

Wir wünschen frohe Ostern!

Für die Schulleitung

Hans-Michael Miingenbach
Schulleiter

P.S. Bitte das anhängende Mensa-Angebot ab dem 07.04. beachten!